

An den
Vorsitzenden des
Liegenschaftsausschusses
Herrn Jörg Frank

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
e-mail: DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 11.02.2011

AN/0388/2011

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Liegenschaftsausschuss	17.02.2011

Wohnhäuser Boltens Sternstraße 14

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Liegenschaftsausschusses am 17. Februar 2011 aufzunehmen:

Die Verwaltung beabsichtigt den Verkauf von drei alten Wohnhäusern in der Boltens Sternstrasse 14, auf dem ehemaligen preußischen Kasernengelände, und nun Sitz der Sozialbetriebe Köln. Die Mieter haben innerhalb ihrer Wohnung, zum Teil deutlich über das übliche Maß hinaus, Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Da die Gebäude nicht unter Denkmalschutz stehen, Ausbaustandard und Zustand nicht sehr gut sind, erscheint es wahrscheinlich, dass ein Investor nach Kauf die Gebäude abreisen würde, um die Grundstücke danach neu zu bebauen. Die Mieter würden nicht nur ihre Wohnung, sondern auch ihre Investitionen in ihre Wohnung verlieren.

Die Liegenschaftsverwaltung hat die Mieter nicht innerhalb der Ausschreibungsphase über den Verkauf der Häuser informiert, sondern erst durch Mitteilung vom 6. Januar 2011 zu einem Besichtigungstermin für Kaufinteressenten. Sie hat nach dem Besichtigungstermin am 2. Februar 2011 eine Frist von drei Wochen zur Abgabe eines Angebots für die Kaufinteressenten gesetzt.

Die derzeitigen Mieter sind an einem gemeinschaftlichen Erwerb interessiert und planen ein Mehrgenerationenwohnprojekt in Form einer Genossenschaft oder vergleichbarer Rechtsform. Jedoch hatten sie weniger Zeit zur Erstellung eines Finanzierungskonzeptes als ihre Mitbewerber.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum wurden die Mieter der Häuser nicht vor oder innerhalb der Ausschreibungsphase zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert?
2. Die Gebäude stehen derzeit nicht unter Denkmalschutz. Ist eine Unterschutzstellung geplant?
3. Ist es möglich, die Frist zur Angebotsabgabe zu verschieben, um den Bewohnern Gelegenheit zu geben, ein Finanzierungskonzept zu erstellen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen

Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen

Fraktionssprecherin